

Antrag zur Beschlussvorlage Nr. 2015/263

Grünkonzept mit Pflegestandards und Umsetzung beginnend ab 2016

Zusatz:

Die Verwaltung wird beauftragt ein Pflegekonzept zu erstellen, das die Biodiversität auf den städtischen Grünanlagen deutlich erhöhen wird.

Begründung

In den letzten Jahren ist die Zahl der Pflanzen- und Tierarten in Deutschland deutlich zurückgegangen. Hauptgrund hierfür ist das Verschwinden ihrer Lebensräume. Nicht nur in ausgewiesenen Schutzgebieten sondern auch auf von Menschen genutzten Flächen können attraktive Lebensräume entstehen. In Rottenburg kann und sollte in Kernstadt und Stadtteilen die Artenvielfalt gefördert werden: vom Grün zu Bunt. Für eine schmetterlingsfreundliche Stadt; denn wo man Schmetterlinge sieht, leben viele Tier- und Pflanzenarten.

2013 haben bereits Gespräche in Rottenburg mit Vertreterinnen und Vertretern von Stadt, Grünflächenamt und Ehrenamtlichen stattgefunden. Dabei wurden schon konkrete Vorschläge gemacht und potentielle Flächen bestimmt. Drei Varianten wurden bereits 2014 erprobt. Dies war eine Versuchsphase zur Umstellung der Bewirtschaftungsweise in artenreiche Blumenwiesen.

1. Einsäen am Jugendhaus Klausse und anderen kleineren Flächen
2. Aushagerung einer Wiese am Flusskraftwerk Tübingerstraße und Aufstellen von Bienenvölkern
3. Neuanlage einer Wildblumenwiese an der Niedernauerstraße

Bei Anregungen zu weiteren Planungen in diese Richtung verwies seitdem die Verwaltung auf die Erstellung des nun vorliegenden Grünflächenkatasters mit Pflegekonzept. Dort sind aber lediglich technische und organisatorische Kriterien zur Optimierung erstellt worden. Dieses ist der erste Schritt und ein wichtiger Baustein für eine einheitliche Grünflächenpflege in Rottenburg. Nun muss das o.g. Konzept folgen. Dabei sollte als erstes das Pflege- und Umgestaltungskonzept für die Flächen erstellt werden, die im vorliegenden Konzept der Kategorie 3 (Grunderhaltung) in der Präsentation S.7 zugeordnet sind, da dort die Umstellung ohne viel Aufwand möglich ist. Beispiele dafür gibt es in vielen Kommunen, die relativ schnell übernommen werden können. Aus dem Ziel in der Kategorie 3: – „Grunderhaltung und Bewahrung der Verkehrssicherheit“ wird dann: – Förderung der Biodiversität und Bewahrung der Schöpfung und der Verkehrssicherheit.